

Irmgard Lohmüller

Schulsozialarbeit der Achttalschule in Baienfurt



Am Montag, den 15.05.2023 hatten die beiden Klassen 4 der Achttalschule Besuch von Kirsten und Fred aus Friedrichshafen.

Kirsten und Fred sind zwei ehrenamtlich Tätige beim Kinderschutzbund, die seit mehreren Jahrzehnten als Ansprechpartner für die „Nummer gegen Kummer“ zur Verfügung stehen. Ca. fünf Stunden wöchentlich spenden Sie ihr Ohr an hilfebedürftige Kinder und Jugendliche.

Bereits im Vorfeld wurde den Klassen ein Kurzfilm über den Kinderschutzbund, den es in jeder Stadt gibt, gezeigt. Anschließend sammelten wir gemeinsam Fragen, die wir Kinder an Kirsten und Fred stellen wollten.

Die Nummer gegen Kummer gibt es seit 40 Jahren. Von Montag bis Samstag von 14.00 Uhr - 20.00 Uhr sitzen geschulte BeraterInnen aus ganz Deutschland am anderen Ende der Leitung. Insgesamt gibt es 2.600 ehrenamtlich Tätige. Jeden Samstag gibt es auch noch das Angebot von „Jugend berät Jugend!“

Die Gespräche sind anonym und kostenlos. Egal was eine/n AnruferIn bedrückt, es ist jederzeit möglich um zu reden oder sogar zu schreiben*. Oft ist es Stress mit Freunden, Liebeskummer, Cyber-Mobbing, Streit mit den Eltern, Abzocke, Sucht uvam. Gemeinsam wird dann überlegt, was am besten helfen könnte oder manchmal möchte ein/e AnruferIn einfach nur über ihre Sorgen und Ängste reden und dabei jemanden haben, der/die zuhört und genau das machen die Berater, sie nehmen sich Zeit und hören gut zu.

Zusätzlich gibt es noch eine online-Beratung per *email. Auch diese ist anonym und Fragen werden zu 100 % beantwortet.

Kirsten erzählt, dass es manchmal auch sehr schlimme Dinge sind, die die AnruferInnen erzählen, so dass auch sie selbst schon so manches mal sehr betroffen war. Sie erklärt, dass sie im Gespräch immer auch bemüht sind, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten – so dass der/die Anruferin aktiv auch etwas tun kann.

Fred klärt noch darüber auf, dass sie es gar nicht mögen, wenn sogenannte Fake-Anrufe bei Ihnen ankommen. Diese Würden nur jene AnruferInnen blockieren, die wirkliche Hilfe bräuchten. Dennoch gibt es sie täglich noch viel zu häufig.

Zu guter Letzt dürfen die Kinder noch einen Probeanruf starten bei der Nummer gegen Kummer. Tatsächlich erreichen sie jemanden am anderen Ende der Leitung. Eine Beraterin aus NRW. Sie beantwortet geduldig alle Fragen der Kinder – das war ein echtes Highlight.

Leider verging die interessante Zeit viel zu schnell und Kirsten und Fred mussten sich wieder verabschieden. Wir hoffen natürlich, dass die beiden im nächsten Jahr wieder zu uns kommen.